



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern der Trägerschulen, liebe Freundinnen und Freunde, Förderinnen und Förderer unseres Schullandheims „Haus am Meer“,

hier dürft Ihr einmal in epischer Breite 😊 die Menschen sehen, die für das Wohlergehen unseres Schullandheims von enormer Wichtigkeit sind. Auf der Terrasse, mit dem Westturm im Hintergrund, stehen dort von links: Der 1. Vorsitzende des Vereins Denis Zensen, die drei Frauen des Küchenteams Sonja Horak, Jessica Porschke, Stefanie Eichner, unser Kassenwart Burkhard Wiese und der einzige Mann in der Küche, Paul Hannack.

Fünf dieser gut gelaunten Menschen haben wir Euch schon im letzten Jahr vorgestellt, neu auf der Insel ist seit dem 1. April diesen Jahres Sonja Horak.

Sonja kommt Euch irgendwie bekannt vor? Das hat gute Gründe, denn sie war bis zum Frühjahr die beliebte Küsterin in der Herringen St. Victor-Gemeinde und bei ihrem Abschied hat, wie man in der Heimatzeitung lesen konnte, nicht nur sie einige Tränen verdrückt.

Umso glücklicher wissen wir uns natürlich zu schätzen, dass Sonja einen richtig umfassenden Neuanfang gewagt und die Großstadt Hamm gegen die beschauliche Insel Wangerooge getauscht hat.

In den wenigen Monaten, die sie nun bei uns im Haus am Meer mit zupackt, haben wir bereits gelernt, Sonja kann nicht nur Kirche, sie kann auch Küche!!!

Vielleicht gibt es einige aufmerksame Leser unter Euch, die im Frühjahr unseren Artikel im WA zum Thema Küchenumbau und Küchenteam-Neuanfang gelesen und dort Sonjas Namen vermisst haben. Das ist uns ebenso ergangen, leider wurde der entsprechende Passus nicht von der Zeitung übernommen, aber Ihr könnt den vollständigen Artikel auch auf Wangerooge Aktuell <https://wangerooge-aktuell.de/leute/19-03-2026-glaenzende-aussichten-im-haus-am-meer/> anschauen, oder hier lesen:

Glänzende Aussichten im Haus am Meer

Mittlerweile schon fest im Terminplan der Stadt Hamm, der Stadtwerke, der Sparkasse Hamm, des Lions- und des Rotary-Clubs verankert ist das sogenannte „Swutsch-Wochenende“ des Vereins Freunde des Schullandheims „Haus am Meer auf Wangerooge“ e.V.. Der Vorstand des Vereins lädt Vertreter der Organisationen, die ihn in ganz besonderer Weise unterstützen, in das Schullandheim ein, um direkt vor Ort zu zeigen, wie gut die Spenden angelegt sind und in welchem hervorragenden Zustand sich das Schullandheim auch dank der großartigen Mithilfe der Handwerkereltern befindet.

In diesem Jahr gab es besonderen Anlass zur Freude und zum Danke sagen, denn der 2. Vorsitzende des Vereins Winfried Gerull und der neu gewählte Kassenwart Burkhard Wiese konnten den anwesenden Gästen von den beiden Großprojekten berichten, die im vergangenen Jahr erfolgreich realisiert wurden. Hierbei handelt es sich zum einen um die Erneuerung von 27 Fenstern im Tagesraum und im Untergeschoss des Schullandheims, wobei die hierfür investierten ca. 30.000 Euro komplett aus Spenden von Gruppen und Einzelpersonen stammten.

Das zweite Großprojekt, die Renovierung und Neueinrichtung der Großküche konnte den Törn-Teilnehmern bei einem Rundgang präsentiert und auch die hierfür entstandenen hohen Kosten erklärt werden. So war vielen Anwesenden z.B. gar nicht bewusst, dass die Transportkosten auf eine Insel um ein Vielfaches höher liegen als die Kosten bei einem Transport auf dem Festland. Winfried Gerull und Burkhard Wiese bedankten sich daher ausdrücklich bei den Großspendern und hier insbesondere beim Kämmerer der Stadt Hamm, Markus Kreuz, denn über das Zuwendungsmanagement der Stadt durfte der gemeinnützige Verein sich über einen Zuschuss von 50.000 € freuen. Auch die Spende der Sparkasse Hamm über 10.000 €, sowie die Spenden der Stadtwerke über 4.500 € und des Lions-Clubs über 3.250 € halfen die entstandenen Ausgaben von 170.000 Euro für die Bauarbeiten und Einrichtung der Küche zu mindern.

Dass in der modernen Küche auch lecker gekocht wird, davon konnten sich die Gäste an diesem Wochenende überzeugen und auch gleich das neue Küchenteam kennenlernen. Nach zwei Jahren der Unruhe hat sich nun eine gute Gemeinschaft gefunden, die aus Paul Hannack, und seiner Lebensgefährtin Jessica Porschke, sowie Stefanie Eichner besteht. Alle drei leben schon länger auf der Insel und wohnen seit dem vergangenen Jahr in den Dienstwohnungen in Haus Anne, einem Haus, das ebenfalls dem Verein gehört und welches von diesem immer wieder den Bedürfnissen der Mitarbeiter durch Renovierungen und Umbauten angepasst wird. So konnte beim Swutsch-Wochenende auch Sonja Horak, die bis zum Ende des Monats als Küsterin von St. Victor in Herringen tätig ist, ihr neues Domizil in Augenschein nehmen, denn sie wird ab dem 1. April das Küchenteam vervollständigen.

Für die Törnteilnehmer gab es aber auch schon einen kleinen Ausblick in die Zukunft, denn der Verein plant bereits neue Investitionen. Auf dem geschwungenen Dach des Tagesraumes soll eine Photovoltaikanlage mit 30kWp Leistung installiert werden, um die installierte Wärmepumpe und die energieeffizienten Geräte im Hause auch mit grünem Strom betreiben zu können. Das Aufstellen von Standard-PV-Modulen auf einer Dachfläche verbietet sich wegen der enormen Windlasten in der direkten Nachbarschaft der Nordsee, die hier auf die

Flächen wirken. Daher ist geplant Folienmodule auf die Dachfläche aufzubringen, d.h. in diesem Fall zu verkleben.

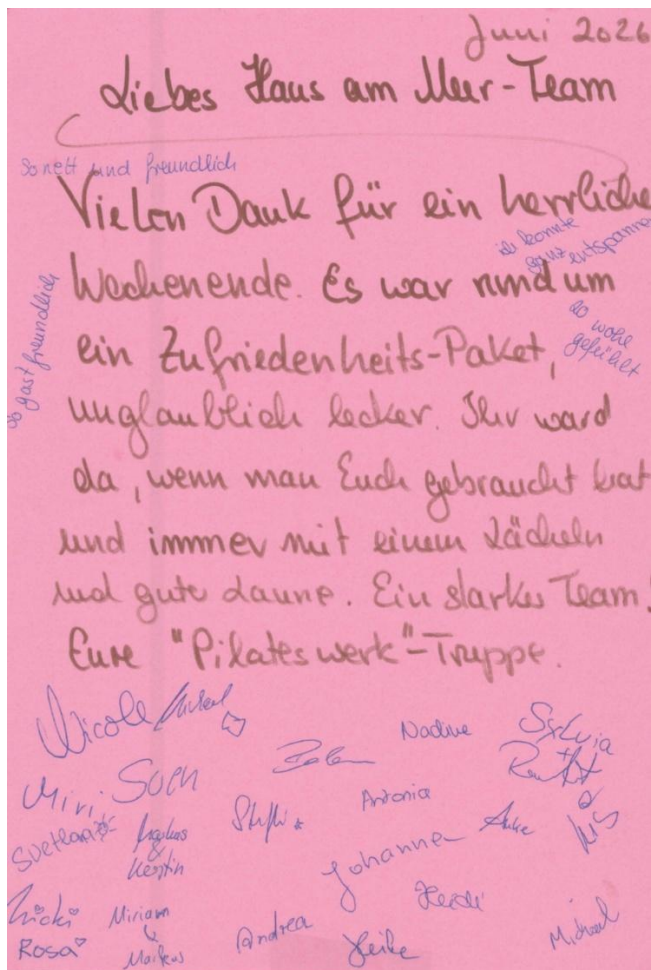
Die Swutschteilnehmer werden sicherlich noch viele Dankeschön-Wochenenden auf der Insel verbringen dürfen, denn der Verein hat noch viel vor...



Kochen seit dem Herbst 2025 zusammen: Jessica Porschke, Paul Hannack, Stefanie Eichner

Mittlerweile sind die Abläufe im neuen Küchenteam schon gut eingespielt, aber natürlich kann es immer einmal irgendwo kleinere Probleme geben. Auch wir möchten daher mit der Zeit gehen und es wie die großen Übernachtungsanbieter halten, indem wir unsere Gäste nach ihrer Zufriedenheit fragen. Sozusagen ein kleiner Qualitätsmonitor. Auf der letzten Vorstandssitzung haben sich der Vorstand und der Beirat schon eingehende Gedanken dazu gemacht, auf der nächsten Sitzung direkt vor Ort wird es dann in medias res gehen. Sicherlich können wir Euch schon in unserem Silvesterrundbrief mehr berichten.

Am schönsten ist es natürlich für uns, wenn unsere Gäste so zufrieden sind, dass sie dies auch die dafür Verantwortlichen wissen lassen. Schaut doch einmal diese tolle Nachricht an:



Wunderbar, oder? Ganz herzlichen Dank auch an das Pilateswerk für diese schöne, nicht selbstverständliche Nachricht.

Und was gibt es sonst noch zu berichten?

Gerade können wir etwas durchatmen, Eure Spendenbereitschaft hat dem Haus am Meer neue Fenster beschert und auch die neue Küche durfte eingebaut werden.

Bilder davon konntet Ihr bereits im Silvesterbrief sehen und dort haben wir versprochen, dass wir Eure Spendenbereitschaft gerne im Heim auch namentlich sichtbar machen möchten (man darf uns natürlich auch mitteilen, wenn der Name nicht genannt werden soll).

Und so haben sich Anka Ratansky und Harry Bessler-Herrmann zusammengesetzt und zwei wunderschöne SpenderInnen-Tafeln geschaffen. Wir vom Vorstand und Beirat durften schon einen Blick darauf werfen, aber wir möchten sie Euch erst dann vorstellen, wenn alles wirklich perfekt ist. Das wird sicherlich ein Hingucker im nächsten Silvesterbrief werden.

Sind wir nun wunschlos glücklich und nicht mehr auf Eure Spendenbereitschaft angewiesen? Ihr ahnt es schon, bei so einem großen und auch nicht mehr ganz so jungen Haus ist dies eher eine rhetorische Frage. Und bedingt durch den Klimawandel gibt es auch immer neue Herausforderungen.

Mit der Erneuerung der Küche haben wir einen weiteren Schritt zur Zukunft des Schullandheims „Haus am Meer“ getan. Damit dieser Weg aber auch dauerhaft und vor allem nachhaltig weiter gegangen werden kann, ist die Montage und der Einsatz einer Photovoltaik-Anlage die konsequente Folge. Mit dem selbst erzeugten Strom aus der Sonne können dann sowohl die Wärmepumpe der Heizungsanlage als auch die Geräte in der Küche versorgt und betrieben werden. Insbesondere durch den Einsatz entsprechender Stromspeicher ist nicht nur die Nachhaltigkeit, sondern auch ein wirtschaftlicher Aspekt berücksichtigt.

Allerdings stellt die exponierte Lage des Gebäudes in Verbindung mit den witterungsbedingten Einflüssen besondere Anforderungen an die einzelnen Komponenten der Anlage.

An dieser Stelle ist echter Spürsinn und Expertise gefragt. Jemand, der immer wieder neue Ideen hat, wie das Schullandheim wind- und wetterfest und auch unabhängiger von diversen Energiekrisen gemacht werden kann, ist unser Beiratsmitglied Volker Rahder, der als Diplomingenieur für uns DER Mann in allen Baufragen ist.

Da das Aufstellen von Standard-PV-Modulen in direkter Nähe zur Nordsee sich schon alleine wegen der enormen Windlasten, die hier auf die Flächen wirken, verbietet, hat Volker Folienmodule gefunden, die auf der Dachfläche verklebt werden können und das Tonnendach des Speisesaals als Montageort gewählt. Die Fläche des Gebäudeteils bietet die Möglichkeit eine Anlage von etwa 26 kWp zu installieren. Damit sind mehr als 20% der Versorgung zu erzielen und nahezu 50% des erzeugten Sonnenstrom selbst zu nutzen. Dadurch ergibt sich eine Amortisationszeit von etwa 9 Jahren.

Das klingt für manchen von Euch zu technisch? Wir haben es uns in aller Ausführlichkeit von Volker Rahder erklären lassen und sind sehr von der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit der Maßnahme überzeugt.

Vorstand und Beirat würden sich daher sehr freuen, wenn Ihr den Verein auch weiterhin finanziell unterstützen könntet, jede Spende hilft uns weiter.

Dass es sich lohnt, dieses tolle Haus direkt an der Nordsee auch in Zukunft zu fördern, zeigen Euch jetzt am Ende dieses Sommer-Newsletters einige kleine Eindrücke unserer Besucher. Es versteht sich von selbst, dass wir keine Bilder von SchülerInnen törens veröffentlichen dürfen, aber vielleicht machen Euch die Fotos auch Lust, selber einmal einen Törn zu organisieren oder als Gast bei einem mitzufahren. Für einen entsprechenden Überblick legen wir Euch auch die Homepage ans Herz, darauf findet Ihr z.B. wichtige Adressen und auch noch mehr Eindrücke <https://haus-am-meer-wangerooge.de/>.



Die Terrasse vor dem Lehrerzimmer, sicherlich ein Ort, von dem aus die allermeisten Bilder gemacht werden...

Nicht nur bei Sonnenuntergang.



Auch ein sehr beliebter Zeitvertreib: Kickern!



Ob in der Eingangshalle oder im Aufenthaltsraum (vor großer Fußball-Leinwand 😊)...



Natürlich auch mit Siegerehrung!

Manchmal wird im Haus am Meer ganz ernsthaft gearbeitet...



AGIS Arbeitsgemeinschaft Insolvenzrecht und Sanierung

und sehr oft ist man einfach nur fröhlich beisammen:



Auch die körperliche Betätigung kommt nicht zu kurz,

z.B. beim gemeinsamen Tanzen 😊



oder bei der Wanderung zum Ostanleger



Wie Ihr seht, ist die gute Laune auf der Insel garantiert und manchmal hat man sogar das Gefühl, die prickelnde Seeluft tut der Kopfhaut gut 😊:



Probiert es doch selber einmal aus und schaut vorbei, das Haus am Meer ist immer eine Reise wert, nicht nur im Sommer.

Wir würden Euch jedenfalls sehr gerne auf der Insel begrüßen, wünschen Euch aber jetzt erst einmal eine wunderbare Urlaubszeit, mit ganz viel Erholung und allerbestem Wetter.

Und bitte bleibt uns geW'oogen ❤️,

das hoffen

Denis Zensen 1. Vorsitzender

Birgit Schröer Öffentlichkeitsarbeit

Leider mussten wir zu Beginn dieses Monats erfahren, dass Norbert Teichert, unser früherer langjähriger Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit, am 2. Juli im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Viele kannten ihn von seiner Arbeit beim Westfälischen Anzeiger oder seinem Engagement beim Stadtsportbund. Aber er hatte sein Herz auch an das Haus am Meer verloren und privat eine Chronik des Hauses mit vielen Begebenheiten und kleinen Geschichten rund um das Schullandheim geschrieben.

Er war wie ein wandelndes Lexikon des Hauses und seine Erfahrungen sind in Zusammenarbeit mit Anka Ratansky in die Informationstafeln, die unsere Flure im Schullandheim zieren, eingeflossen. Sein Wissen wird daher dort weiterleben.

PS: Wir bedanken uns bei Katharina Groß, Kai Henning, Markus Kreuz, Robert Peppersack und Burkhard Wiese für die fröhlichen Wangerooge-Bilder.

Habt Ihr vielleicht auch einen schönen Törn-Schnappschuss? Dann würden wir uns freuen, wenn wir ihn in unserem Newsletter veröffentlichen dürften.

Wir freuen uns ebenfalls über jede Spende auf unser Vereinskonto. Für Beträge bis 300,- € gilt der Kontoauszug als Spendenbescheinigung. Gerne dürft Ihr auch ausdrücklich einen Zweck für die Spende auf dem Überweisungsträger nennen, wie. z.B. Photovoltaik. Für höhere Beiträge erhaltet Ihr selbstverständlich von uns eine Spendenbescheinigung, auf Wunsch natürlich auch bei einem niedrigeren Betrag. Bitte gebt dann Eure Adresse auf dem Überweisungsträger an. Mittlerweile gibt es verschiedene Möglichkeiten zu spenden. Entweder ganz oldschool per Überweisung bei der Sparkasse Hamm:

Verein der Freunde Haus am Meer (Achtung, neuer SEPA-Name)

IBAN: DE 23 4105 0095 0000 0434 06

Verwendungszweck: Spende Photovoltaik (z.B.)

Steuernummer 322/ 5947/ 0723.

Ganz modern geht es aber auch mit
Paypal:

Oder aber:



Und es darf natürlich auch nicht der Hinweis auf unsere Auftritte in den Sozialen Medien fehlen.

Ihr findet uns bei Instagram und auch bei Facebook. Schaut doch einfach mal vorbei...

Oder stöbert auf unserer Homepage : <https://haus-am-meer-wangerooge.de/>

